

Solide Mitte mit guten Perspektiven

Die Region Bayreuth ist für die Zukunft gut aufgestellt



Bayreuth gehört nach einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung zu den Innovationspolen mit sehr guten Zukunftsperspektiven. Auch der Landkreis Bayreuth ist gut gerüstet für die Zukunft.

Deutschland entwickelt sich unterschiedlich, doch für die meisten Menschen sieht die Zukunft gut aus – auch in der Region Bayreuth. Das ist das Ergebnis einer Studie der SPD-nahen Friedrich-Ebert-Stiftung. Untersucht wurden die Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland nach vielen verschiedenen Kriterien und sowohl im Hinblick auf den Status quo als auch auf ihre Zukunftsfähigkeit.

Gerade das sind, so die Studie, wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Zukunft. Als Nachteil sehen die Forscher vor allem in den ländlichen Teilen die teilweise Abgeschiedenheit der Ortschaften, was die Wege zu medizinischer Versorgung oder zukunftssträchtigen Jobs lang und aufwendig machen kann. Dafür gibt es in diesen Regionen erschwinglichen Wohnraum – ein Faktor, der sicherlich dazu beiträgt, dass diese Regionen aktuell stärker wachsen als andere – und das wohl auch in Zukunft tun werden.

Positive Entwicklungen
Beim Blick in die Zukunft sehen die Forschenden vier verschiedene Cluster von Regionen, wobei die Region Bayreuth in den beiden positiv besetzten Clustern zu finden ist, wenn es um die Zukunftsfähigkeit und Resilienz gegenüber auftretenden Problemen geht. So gehört der Land-

kreis Bayreuth zur Gruppe der „resilienten ländlichen Räume“, die gut für die Zukunft aufgestellt sind. Neben unterdurchschnittlichen Werten bei der wirtschaftlichen Diversität, der Kleinkinderbetreuung sowie der Glasfaser- und Schienenanbindung überzeugen diese Räume vor allem durch eine gute demografische Situation auf den Arbeitsmärkten, die überdurchschnittliche Attraktivität dieser Räume für Hochqualifizierte aus dem Ausland und insbesondere die hohen kommunalen Sachinvestitionen, die „die zukünftig auch noch vorhandenen Infrastrukturdefizite (teilweise) ausgleichen können“. Darin sehen die Forschenden gute Perspektiven, um für zukünftige Krisen und Transformationsherausforderungen gerüstet zu sein. Die Stadt Bayreuth gehört der Studie zufolge sogar zu den „räumlichen Innovationspolen“, die im Wesentlichen von den

Metropolregionen und Großstädten geprägt sind. Zu dieser Gruppe gehören aber inzwischen auch viele Mittelstädte in ganz Deutschland. Viele Menschen, vor allem junge, arbeiten in diesen Regionen in Wissensberufen, die Zahl der Firmengründungen und Patentanmeldungen ist überdurchschnittlich. Ein bereits hoher Anteil von ausländischen Fachkräften und Akademikern mindert den Fachkräftemangel und sorgt in der Zukunft für weitere Zuwanderung. Die Infrastruktur ist gut und bietet viele Vorteile. Und: Die Kommunen investieren in diesen Regionen viel für die Zukunft.

Insgesamt sieht die Studie Deutschland gut aufgestellt für die Zukunft, denn mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland leben in Regionen mit insgesamt sehr hohen Zukunftspotenzialen und großer Krisensicherheit.

Wann mobiles Arbeiten im Alltag funktioniert



In den eigenen vier Wänden zu flexiblen Zeiten arbeiten oder doch vor Ort im Unternehmen? Manche Beschäftigten können

auswählen oder würden hierüber gerne mit ihren Vorgesetzten verhandeln. Wissen sollte man in beiden Fällen, wie gut mobiles,

zeitflexibles Arbeiten eigentlich tatsächlich für einen im Berufsalltag funktioniert - und was dafür womöglich noch fehlt oder verbessert werden kann. Wer sich unsicher ist, kann mithilfe eines Selbstchecks des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) der Antwort näher kommen. Beschäftigte schätzen sich und ihr Umfeld dafür in vier verschiedenen Kategorien ein, etwa im Hinblick auf ihr technisches Know-how, ihre Wünsche, ihr häusliches Umfeld

und die Kommunikation mit Kollegen. Die Auswertung ist dann in Form eines Zahlenwerts zu sehen, der einer Ampel zugeordnet wird, also gelbes, grünes oder rotes Licht fürs zeitflexible Arbeiten von Zuhause gibt.

Entwickelt wurde der kostenlose Selbstcheck im Rahmen eines Forschungsprojekts. Herunterladen lässt er sich als Excel-Tabelle über die Webseite des ifaa (www.arbeitswissenschaft.net/angebote-produkte).

JOB DER WOCHE



PROJEKTPLANER(M/W/D)

Beschäftigungsort: Bayreuth

Wer wir sind
Wir sind erfolgreicher Partner im technischen Projektmanagement und agieren in den Geschäftsfeldern Energie, Mobilität sowie Anlagen- und Maschinenbau. Projektberatung, Projektunterstützung oder -realisierung – als erfahrener Partner stehen wir unseren Kunden bei der Umsetzung von komplexen Projekten zur Seite. Als Mitarbeiter (m/w/d) der Atlas Titan verstärken Sie uns mit Ihrem Know-how und Ihren Ideen und unterstützen uns dabei spannende Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Ihre Aufgaben
Als Projektplaner (m/w/d) sind Sie für die Planung und Erstellung von Arbeitspaketen zusammen mit dem Projektteam sowie für die Pflege der Gesamt- und Detailterminpläne zuständig.

- Überprüfung und Integration von Terminplänen Dritter in den Gesamtterminplan
- Erstellung und Abstimmung der Projektstruktur
- Kontinuierliche Kontrolle und Koordinierung der Erfüllung von Arbeitspaketen mit den Verantwortlichen und der (Gesamt-) Projektleitung
- Erstellung von Fortschrittsberichten und Beurteilung der Auswirkungen von Änderungen auf die Terminplanung und Empfehlung von Gegenmaßnahmen
- Erstellung von Reportings für das Projektsteuerungsgremium (PSG) und Bereitstellung von Berichten

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium (Uni/FH) der Fachrichtung Wirtschafts-, Ingenieurwissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung in Großprojekten und projektbezogenen Arbeitsprozessen sowie Erfahrung in der Projektplanung
- Sehr gute Kenntnisse der Terminplanungs-Software MS Project sowie in Projektmanagementmethoden, idealerweise Projektmanagement-Zertifikate (Bspw. IPMA Level D)
- Gute Englischkenntnisse und fließende Deutschkenntnisse erforderlich

Unsere Leistungen

- Unbefristeter Arbeitsvertrag und 30 Tage Urlaub
- 37 h / Woche mit Home Office Möglichkeiten
- Gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterqualifizierung
- Umfangreiches Gesundheitsförderungsprogramm (u.a. Firmenfitness und private Krankenzusatzversicherung)
- Zuschuss vermögenswirksame Leistung und betriebliche Altersvorsorge
- Regelmäßige Mitarbeiterveranstaltungen zum Austausch von fachlichen Themen und Erfahrungen
- Individuelle Lösung für moderne Arbeitsausstattung zur Ermöglichung von flexiblem Arbeiten
- Kostenloses Mineralwasser in unseren Räumlichkeiten
- Mit JobRad die Möglichkeit zum Fahrrad-Leasing

Sie haben Interesse?
Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins über unser Schnell-Bewerbungsformular. Alternativ können Sie uns Ihre Unterlagen auch gerne unter der Angabe der Kennziffer ATBT232302 per E-Mail an s.heinz@atlastitan.de übermitteln. Für Rückfragen steht Ihnen Stephanie Heinz unter +49 921 51672 – 698 gerne zur Verfügung.

ATLASTITAN®

Projektpartner

Wir legen Wert auf Chancengleichheit und freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund.

PREMIUM-PARTNER



MEMBER OF ELEVION GROUP



NETZWERK-PARTNER

